

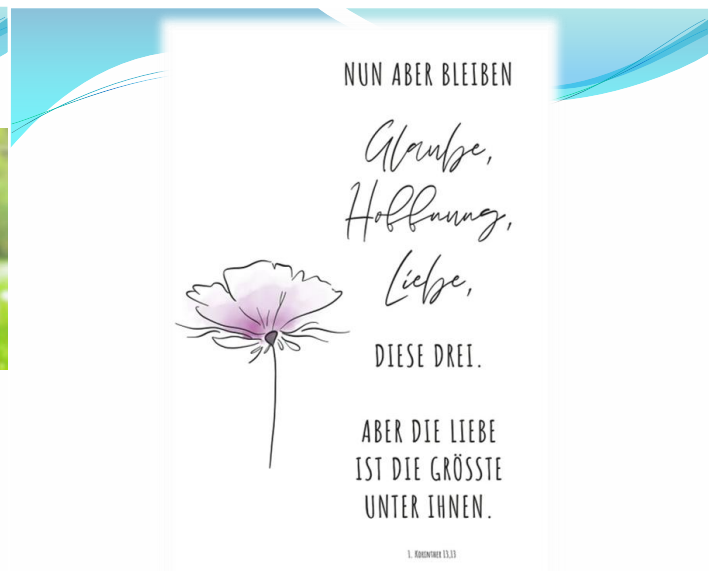
Breaking news – Rückblick auf den JuGo 😊 “bad news” – wie gehe ich damit um?

Ein Gottesdienst, der zum Nachdenken angeregt hat. 39 Jugendliche und Junggebliebene, die sich mit einem ernsten Thema auseinandergesetzt haben: wie kann ich schlechten Nachrichten begegnen und Strategien entwickeln, damit sie mir nicht die letzte Kraft rauben. Wie immer stimmten uns LaRu(h) mit einem Opener-Song ein, der schon in die angesagte Richtung wies: „*ich brauche gute Nachrichten*“, auf die Uwe in der PowerPointPredigt einging: um im seelischen Gleichgewicht zu bleiben, braucht es auf eine schlechte immer auch eine gute Nachricht. Als hilfreiche Strategien erwähnte er außerdem: sich zurückziehen und sammeln / jemanden zum Reden suchen / sich bewegen / beten. Wir setzten uns in music & lyrics den schrecklichen Ereignissen des 11. September 2001 aus und hörten dazu den Hoffnungsgesang von Enya „only time.“ In den Liedern und Gebeten (u.a. „aus der Tiefe rufe ich zu dir“) schöpften wir Kraft und öffneten uns am Ende im Kreis dem lebensschaffenden und hoffnungsgebenden Segen Gottes. Jeder konnte den Text „Perspektivenwechsel“ mit in die neue Woche nehmen.

**Der abschließende JuGo dieser Reihe findet am Sonntag, 19. April um 18.00 Uhr statt:
„Fake news“ – auf was kann ich noch vertrauen?**



Schlechte Nachrichten
fasten –
auf eine bad news
mindestens
eine good news
(Gleichgewicht der Seele)



Darauf vertrauen, dass
Glaube,
Hoffnung,
Liebe
einen ewigen Wert haben